

Die Politische Meinung

JUGEND

—
Was sie will, wohin sie geht

ZUM SCHWERPUNKT Inge Kloepper, Wie Jugendliche erzogen werden wollen;
Nicola Erny, Brave new brain?; Serap Güler, „Buntscheckige Fetzen“

WEITERE THEMEN Daniel Vernet, Freundschaft plus – fünfzig Jahre Élysée-Vertrag

”

Politikerinnen und Politiker sind keine Feindbilder für Jugendliche, sie sind aber auch keine Hoffnungsträger.

(Marc Calmbach, SINUS-Institut)

Nach den 68ern, die den Tabubruch zum Programm, fast schon zur Regel gemacht haben, stellt sich die Frage: Gegen was soll die heutige Jugend noch rebellieren, wenn ihre Eltern bereits die revolutionärsten Revolutionäre waren?

(Birgit Schuhbeck, Doktorandin)

Wenn eine Gesellschaft ihre Normen und Werte ändert, dann ist das besonders an der jungen Generation zu erkennen. Sie gibt die Richtung vor, in der sich die Gesellschaft bewegt.

(Thomas Petersen, Allensbach-Institut)

Geht gar nicht! Man kann Erwachsenen nicht unsere Probleme erklären. Die kapieren das nicht, die denken ganz anders.

(Louisa, 14 Jahre)

Junge Menschen wollen und brauchen die Motivation und Ermunterung. Sie haben ein Recht darauf, dass ihre Eltern und Lehrer ihnen mehr zutrauen als sie sich selbst.

(Inge Kloepfer, Journalistin)

1,7 Millionen gehören zu einer Gruppe von Jugendlichen, die kaum Möglichkeiten für eine berufliche Laufbahn sehen.

(Christine Henry-Huthmacher, Konrad-Adenauer-Stiftung)

So viele Unsicherheiten. So viele Unbekannte. So viele Sehnsüchte, Ängste, Hochgefühle, Tiefgefühle. So ein langer Weg, bis man das eigene Ich erkennt, sich akzeptiert.

(Ute Wegmann, Jugendbuchautorin)

“



Fotostrecke: Facetten jugendlicher Individualität – Porträts vom Finden und Erfinden der eigenen Persönlichkeit

Fotografen:

Lina Scheynius (Cover)
Chris Steele-Perkins/Magnum Photos/Agentur Focus
Kristin Loschert
Claudia Grassl
Marion Poussier
Joachim Manuel Riederer
Tanja Kernweiss















